

Attac Bremen Plenum vom 5.7.21 19 Uhr

TN Alexandra, Maria, Anne, Alfred, Jörg, Klaus, Renate J.

Protokoll Klaus



1. Attac Bremen lebt. Mit einem Sommerfest für „Attac and Friends“ (Friends eher eng gefasst) sollte es gefeiert werden. Wir könnten auf das Improtheater zurückgreifen (das Improtheater ist angezahlt, hoffentlich nicht angezählt, Maria fragt Margareta und klärt das), darüber hinaus gibt es genügend Gesprächsbedarf unter uns. Spielort könnte das Licht- und Luftbad sein. Buffet in Heimarbeit. Renate ist Mitglied im Lilubad und könnte den Termin vereinbaren. Und eine Ansprache wurde gewünscht (Klaus kümmert sich). Termin Sa. 25.9.; Ersatztermin 18.9.

2. Sarah Wagenknecht - auf Wiedervorlage

3. Utopiekonferenz - Veranstalter sind Maja Göpel und David R. Precht.

Geplant sind 100 Campi (? oder Campusse?) mit jeweils maximal 15 Teilnehmern.. Die Konferenz soll den TN Gelegenheit bieten, den Input aufzunehmen, Creative zu bearbeiten und als Feedback zurückzumelden. Die Organisation haben Alexandra und Heike übernommen, Anne geht zur Infoveranstaltung, die am 8.7. stattfindet.

Wer Interesse hat, am 24. und 25.8. am Utopiecamp von attac teilzunehmen, melde sich bitte bei Alexandra. Nähere Infos gibt es erst nach dem 8.7.. Voraussichtlich findet das camp in der Zions-Gemeinde in der Kornstraße (Neustadt) jeweils von 9 bis 19 Uhr statt.

4. An der Weserwelle (3.7.) hat eine Reihe von Attacies in vollem Ornat teilgenommen, den nötigen Lärm und Move gemacht und wurde mit Sympathie wahrgenommen. Die Presse hat über das Ereignis mit ca. 1500 TN berichtet.

5. Renate hat als Mitglied der AG Soziale Frage am digitalen Aktionskongress „Armut abschaffen“ teilgenommen und berichtet. Tenor: es gibt kein Erkenntnisproblem, eher ein Wachstumsproblem: die wissenschaftlichen Belege werden immer umfangreicher und der Einfluss bleibt gering.

6. Das von Margareta initiierte (und Klaus moderierte) Webinar mit Adelheid Biesecker (Mitglied im ehemaligen wiss. Beirat von Attac) hat mit 20 TN, Erkenntnisgewinn und positiver Resonanz stattgefunden. Das Thema stammt aus ihren Arbeiten zu

„vorsorgendem Wirtschaften“ und dem entsprechenden Forschungszusammenhang. Zusammenfassung Klaus: gemessen an einem Ideal einer Kreislaufwirtschaft fehlt in der herrschenden Theorie und Praxis der Teil der Reproduktion in der Wertschätzung im Hinblick auf viele Aspekte (Frauen, Arbeitszeit, Umwelt etc.).

7. Die Aufnahme der Arbeit des Verfassungskonvents in Chile sollte in nächster Zeit unsere Aufmerksamkeit erhalten. Hier geht es um das mögliche Ende des ersten, in und durch die Pinochet-Diktatur entstandenen neoliberalen Experiments. Für entschiedenen Kritiker der europäischen Handelspolitik ist die Sache spannend, weil dem gewählten Verfassungskonvent vertraglich vorgeschrieben wurde, die Handelsabkommen unberührt zu lassen. Dagegen sperrt sich der Konvent - vermutlich weil damit eine Revision der privaten Bildungs-, Gesundheits- usw. -Systeme nicht möglich wäre und um die geht es gerade (unter anderem). Eventuell ein Attac aktuell (Klaus und Renate wg. ihrer Chilekontakte behalten das im Auge). Für größere Veranstaltungen: evtl. Andreas Musachis, Bad Boll.

8. Der Finanzierungsantrag von Jörg, AG „Genug für alle“ für die 14. Internationale Woche des Grundeinkommens (Mail vom 5.7.21 00:39 Uhr) wird einstimmig angenommen.

9. Alexandra weist noch auf einen Workshop mit Silke Helfrich am 20.7.21 hin. Sie ist die wichtigste Protagonistin der Commonsdebatte. Eine Info geht noch herum.

10. Das nächste Plenum nach den Ferien findet am 6. September statt.